

St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 47

Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian. Linz 1871, . [Digitalisat]

XI. 46.—XI. 48.**17**

Der vordere Deckel enthält auf der innern Seite eine kurze Abhandlung über Strafe und Bosheit der Spieler (*lusores et tesseratores*) und einige Sentenzen aus Augustinus und Bernardus. Bl. 288. unbeschrieben.

XI. 47. Papierhandschrift des XV. Jahrh. 335 Blätter in 2°. Die Theile des alten Testaments in 2 Spalten. Alter Eigenthümer der Priester Oswald von Tuln.

1) Bl. 1—177^a. Pentateuchus, et liber Josue.

Auf dem 2. Vorstehblatt ist eine Inhaltsangabe über Pentateuch und Josue in Versen; eine solche über die einzelnen Capitel der Neuen Bundesschriften findet sich Bl. 177^b—180^b.

2) Bl. 181^a—330^a. Novum Testamentum integrum.

Das neue Testament ist von einer andern Hand geschrieben als die vorhergehenden Bücher.

Darauf folgt 330^a—335^a eine *tabula quottans epistolas et ewangelia que leguntur per totum annum in missa tam de tempore quam de sanctis*. Am Ende ein Stammbucheintrag von einer unleserlichen Hand des XVI. Jahrh. Der Codex wird vorn und rückwärts eingeschlossen von 2 Pergamentblättern, welche Fragmente hebräischer Literatur enthalten. Auf dem obern Rande des hintern Pergamentblattes steht: *Anno domini 1462 continet 28 sexternos*. Auf der innern Seite des hintern Deckels liest man unter einer Eintheilung der heil. Schrift: *Explicit feliciter in crastino beatae Mariae ad virginis nativitatem 1464 per Oswald de Tulna in sanctis uncto pro tunc exeunte super Golsen*. Die Schrift ist aber verschieden von den im Codex vorkommenden. Auf der Kehrseite des vordern Deckels am obern Rande stehen folgende Verse: *Effluat stilla, de mamilla, gloriose virginis. Effundens rorem, qui ardorem, extinguat libidinis. Te Christi genitrix, te matrem posco salutis. Affer opem famulo, virgo beata tuo*.

XI. 48. Pergamenthandschrift des XII. Jahrh. 233 Blätter in 4°. 3 Spalten. Altes Eigenthum St. Florians.

1) Bl. 1^a—207^b. Psalterium cum glossis marginalibus et interlinearibus.

Die ersteren Blätter fehlen. Das jetzt mit 1. bezeichnete Blatt beginnt mit den Worten aus Psalm II. vers 4 und 5: *eos. Tunc loquetur ad eos in ira sua*. Die Erklärung scheint eine Compilation, welcher die Glossa ordinaria zu Grunde liegt.

2) Bl. 208^a—225^a. *Varia Cantica Isaiæ, Annae, Mosis etc. cum glossis marginalibus et interlinearibus*. 3) Bl. 225^a—232^b. *Preces ecclesiasticæ*.

Das *Symbolum Athanasianum*, *Te Deum laudamus*, *Canticum Simeonis*, *Symbolum apostolorum*, *Pater noster*. Das Letztere hat Rand- und Interlinearglossen.

4) Bl. 232^b—233^b. *Excerpta ex ss. Patribus*.

St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. XI 47

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=27707

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)